Presseinformation

3. September 2003

Sonderausstellung über Franz Antel in Krems eröffnet

Gabmann: Ein Leben für Film und Österreich

Die Sonderausstellung "Verdreht, Verliebt, mein Leben" über Prof. Franz Antel wurde gestern Abend von Landesrat Ernest Gabmann im Weinstadtmuseum Krems eröffnet. "Franz Antel hat sein Leben dem österreichischen Film gewidmet", erklärte Gabmann. Der „Altmeister“ habe mehr als 100 Filme geschaffen, u.a. Lustspiele, aber auch große, preisgekrönte Streifen wie "Spionage" und die "Bockerer"-Trilogie. Viele dieser Filme hätten die niederösterreichische Landschaft als Kulisse und seien auch heute noch eine großartige Werbung für das Land. Niederösterreich wolle daher auch in Zukunft die heimischen Filmschaffenden nach besten Kräften fördern und unterstützen. Gabmann: „Franz Antel ist ein kompetenter, patriotischer, fescher, agiler, charmanter, lebenslustiger und durch und durch liebenswerter Mensch".

Die Ausstellung steht aus Anlass des 90. Geburtstages des bekannten österreichischen Regisseurs unter dem Titel "Franz Antel - ein Leben für den Film" und wird noch bis 23. November gezeigt. Sie ermöglicht Einblicke in Franz Antels Privatleben und offeriert einen Streifzug durch sein buntes und erfolgreiches Schaffen an Hand von Dokumenten, Originalfotos, Filmaufnahmen und persönlichen Erinnerungsstücken aus seinem Privatbesitz.

Auch das Wachaufilmfestival widmet sich dem Erfolgsregisseur. Unter dem Motto "Machtspiele" werden an insgesamt acht Tagen bei freiem Eintritt um 19 Uhr in der Dominikanerkirche und um 21 Uhr auf dem Dominikanerplatz 16 Franz Antel-Filme gezeigt. Nähere Informationen: Magistrat der Stadt Krems, Doris Denk, Telefon 02732/ 801-222.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at